



Nutzungsbedingungen für die FINABRO Software

www.finabro.at

Version 2.2

1. GELTUNG DER NUTZUNGSBEDINGUNGEN

- 1.1. Die FINABRO GmbH, Liechtensteinstraße 55/8 1090 Wien, FN 447303 z (nachfolgend: „**FINABRO**“, „**wir**“, „**uns**“) stellt ihren Nutzern als Softwareanbieter eine App und ein Webportal (nachfolgend „**FINABRO-Software**“) zur Verfügung. Die Registrierung für die FINABRO Software erfolgt über die von FINABRO bereitgestellte Anmeldestrecke. Die FINABRO Software steht immer in Verbindung zu Versicherungs- bzw. Veranlagungsprodukten. In manchen Fällen stellt FINABRO nicht nur die FINABRO-Software zur Verfügung, sondern vermittelt darüber hinaus Versicherungs- oder Anlageprodukte. Solche Vermittlungsdienstleistungen unterliegen zusätzlich zu diesen Nutzungsbedingungen auch den gesonderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Versicherungsvermittlung oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Vermittlung von Wertpapierdienstleistungen.
- 1.2. Diese Nutzungsbedingungen gelten ausschließlich für die Bereitstellung der FINABRO-Software an Verbraucher. In diesen Nutzungsbedingungen bezeichnet der Begriff „**Nutzer**“ jede natürliche Person im Sinne von § 1 Konsumentenschutzgesetz (Person, für die das Rechtsgeschäft nicht zum Betrieb seines Unternehmens gehört), die die FINABRO-Software in Anspruch nimmt.
- 1.3. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesen Nutzungsbedingungen auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z.B. Nutzer/Nutzerin) verzichtet. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe, dient der besseren Lesbarkeit bzw. Verständlichkeit und beinhaltet keine Wertung.

2. NUTZUNG DER FINABRO-SOFTWARE

- 2.1. FINABRO stellt dem Nutzer die FINABRO-Software für die unter Punkt 1.1 genannten Zwecke zur Verfügung. FINABRO ist Inhaberin sämtlicher Rechte an der FINABRO-Software.
- 2.2. FINABRO räumt dem Nutzer das jederzeit widerrufbare, nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die FINABRO-Software für die unter Punkt 1.1 genannten Zwecke zu nutzen. Der Nutzer ist nicht berechtigt, das Recht zur Nutzung der FINABRO-Software an Dritte zu übertragen und hat jede für FINABRO nachteilige Nutzung zu unterlassen.
- 2.3. Der Nutzer erkennt an, dass die FINABRO-Software ein urheberrechtlich geschütztes Werk ist. Sämtliche Verbreitungen, Änderungen oder Ergänzungen sowie die Weitergabe an Dritte ist verboten, sofern nicht gesondert mit FINABRO **vereinbart**. Der Nutzer erkennt an, dass er in keinem Fall Rechte oder geistiges Eigentum an den urheberrechtlich geschützten Werken von FINABRO erwirbt.
- 2.4. Dem Nutzer ist es keinesfalls gestattet, die FINABRO-Software oder Teile davon zu reproduzieren, duplizieren, kopieren, vermieten oder zu verkaufen, den Quell- und Objektcode der FINABRO-Software oder Teile davon zu kopieren, zu verändern, darauf basierende Werke zu erstellen, ihn zurückzuentwickeln, zurückzusammenbauen oder auf andere Weise zu extrahieren. Dies gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses.
- 2.5. FINABRO gebührt für die Nutzung der FINABRO-Software durch den Nutzer kein Entgelt, sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde. FINABRO behält sich das Recht vor, in Zukunft kostenpflichtige Features der FINABRO-Software anzubieten. Vereinbarungen über kostenpflichtige Features der Software werden gesondert zwischen FINABRO und dem Nutzer vereinbart.

3. VERFÜGBARKEIT, WARTUNG UND AKTUALISIERUNG

- 3.1. FINABRO bemüht sich, die FINABRO-Software möglichst ohne Unterbrechungen bereitzustellen und trifft Vorkehrungen, um die Kontinuität und Regelmäßigkeit der über die FINABRO-Software abgewickelten Dienstleistungen zu gewährleisten. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass es aufgrund von technischen Vorfällen oder notwendigen Wartungen zu vorübergehenden Unterbrechungen der Verfügbarkeit der FINABRO-Software kommen kann. Der Nutzer hat gegenüber FINABRO keinen Rechtsanspruch auf ununterbrochene Verfügbarkeit der FINABRO-Software und kann aufgrund von Unterbrechungen der Verfügbarkeit der FINABRO-Software keine Ansprüche gegen FINABRO geltend machen.
- 3.2. FINABRO behält sich das Recht vor, die FINABRO-Software regelmäßig zu aktualisieren. Diese Aktualisierungen dienen der Optimierung, Erweiterung und Weiterentwicklung der FINABRO-

Software und können in Form von Fehlerbehebungen, erweiterten Funktionen, neuen Softwaremodulen oder vollständig neuer Versionen erfolgen.

- 3.3. Der Nutzer erkennt an, dass die Bereitstellung einzelner oder mehrerer Funktionen der FINABRO-Software (dauerhaft oder vorübergehend) im Rahmen oder als Folge der regelmäßigen Aktualisierungen der FINABRO-Software eingestellt oder ausgesetzt werden kann.

4. HAFTUNG

- 4.1. FINABRO haftet für allfällige Sach- und Vermögensschäden – soweit dies gesetzlich zulässig ist – nur im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit. FINABRO übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden aufgrund von Handlungen oder Unterlassungen der Partner von FINABRO (Versicherungsunternehmen oder FINABRO Vermögensverwaltungs GmbH). Insbesondere ist FINABRO nicht verantwortlich für die von Vertragspartnern erhaltene Daten und Informationen. FINABRO stellt dem Nutzer jene Daten und Informationen so zur Verfügung, wie sie vom Vertragspartner übermittelt wurden. FINABRO kann weder die Qualität noch die Richtigkeit oder Aktualität dieser Daten und Informationen überprüfen. FINABRO übernimmt daher keine Haftung für die Qualität, Richtigkeit oder Aktualität der von den Partnern zur Verfügung gestellten Daten. FINABRO übernimmt außerdem keine Haftung für die Darstellung solcher Daten und Informationen in der FINABRO-Software.
- 4.2. Die Haftung von FINABRO wird ausdrücklich für alle allfälligen Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen, die aus Fehlern bei der elektronischen Übermittlung von Daten und Dokumenten resultieren (wie z.B. Verlust, Verfälschung).
- 4.3. Die Haftungsbeschränkungen dieses Punktes 4 gelten nicht im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und soweit das Produkthaftungsgesetz zur Anwendung kommt.

5. ZUSTELLUNGEN UND ELEKTRONISCHER SCHRIFTVERKEHR

- 5.1. Als Zustelladresse des Nutzers gilt die FINABRO zuletzt bekannt gegebene Adresse. Es obliegt dem Nutzer, allfällige Adressänderungen FINABRO rechtzeitig bekannt zu geben.
- 5.2. Die Kommunikation kann über die FINABRO-Software sowie über andere übliche Kommunikationsmittel (Telefon, E-Mail, etc.) erfolgen.
- 5.3. Mit der Registrierung für die FINABRO Software stimmt der Nutzer der elektronischen Kommunikation mit FINABRO zu.

6. VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ

- 6.1. FINABRO ist verpflichtet, vertrauliche Informationen, die ihr aufgrund der Geschäftsbeziehung zum Nutzer bekannt werden, vertraulich zu behandeln und Dritten gegenüber geheim zu halten (wobei ausdrücklich festgehalten wird, dass ein Informationsaustausch mit den relevanten Banken, Versicherungsunternehmen und / oder Versicherungsvermittlern zulässig ist). FINABRO ist verpflichtet, diese Pflicht auch ihren Mitarbeitern zu überbinden.
- 6.2. Der Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer ist FINABRO ein wichtiges Anliegen. Die Datenverarbeitung durch FINABRO erfolgt ausschließlich unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, DSG), auf Basis des mit dem Nutzer abgeschlossenen Vertrages, im Rahmen des berechtigten Interesses oder einer gesetzlichen Verpflichtung, sowie allenfalls aufgrund einer vom Nutzer erteilten Einwilligung.
- 6.3. Die Datenverarbeitung durch FINABRO ist notwendig, um die FINABRO-Software bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.finabro.at/datenschutz/>.

7. ÄNDERUNG DER NUTZUNGSBEDINGUNGEN

- 7.1. Sofern zwischen FINABRO und dem Nutzer eine auf unbestimmte Dauer ausgelegte Rechtsbeziehung besteht, ist FINABRO berechtigt, diese Nutzungsbedingungen nach Maßgabe dieser Bestimmung zu ändern.
- 7.2. Änderungen dieser Nutzungsbedingungen, die weder bestehende Entgelte erhöhen noch neue Entgelte einführen, wird FINABRO dem Nutzer nach Maßgabe dieses Absatzes anzeigen. Die geänderten Bedingungen werden wirksam, wenn der Nutzer nicht innerhalb von sechs Wochen ab Verständigung schriftlich widerspricht. Die Verständigung des Nutzers von der Änderung dieser Nutzungsbedingungen kann über jedes Kommunikationsmittel erfolgen, dessen Verwendung zwischen FINABRO und dem Nutzer vereinbart ist. FINABRO wird den Nutzer gemeinsam mit der Verständigung darauf hinweisen, dass sein Stillschweigen nach Ablauf von sechs Wochen als Zustimmung zur Änderung gilt.
- 7.3. Der Nutzer ist berechtigt, vor dem Inkrafttreten solcher Änderungen von diesen Nutzungsbedingungen mit sofortiger Wirkung zurückzutreten, ohne dass dafür die Einhaltung eventuell vereinbarter Kündigungstermine oder -fristen erforderlich ist und ohne dass für diese Auflösung Kosten anfallen würden. Diese Regelung gilt lediglich für die Nutzung der FINABRO-Software. Von dieser Regelung unberührt bleiben allfällige Rechte und Pflichten unter Versicherungs- oder Vermögensverwaltungsverträgen.

8. VERTRAGSBEENDIGUNG/KÜNDIGUNG

- 8.1. FINABRO und der Nutzer sind berechtigt, diese Vereinbarung über die Nutzung der FINABRO-Software zum Ende eines jeden Kalendermonats mit einer Frist von vier Wochen
- 8.2. ordentlich zu kündigen.
- 8.3. Das Recht von FINABRO und dem Nutzer zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

9. ABTRETUNG

- 9.1. FINABRO kann die Rechte und Verpflichtungen nach diesen Nutzungsbedingungen jederzeit und ohne Zustimmung des Nutzers übertragen. FINABRO wird den Nutzer jedoch benachrichtigen, wenn dies der Fall sein sollte. Der Nutzer ist nicht berechtigt, seine Rechte und Verpflichtungen aus diesen Nutzungsbedingungen an Dritte zu übertragen.

10. TEILUNWIRKSAMKEIT / SALVATORISCHE KLAUSEL

- 10.1. Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Stattdessen gilt eine rechtswirksame Regelung als vereinbart, die der unwirksamen Regelung rechtlich und wirtschaftlich so nahe wie möglich kommt.

11. RECHTSWAHL

- 11.1. Die Vertragsbeziehungen zwischen FINABRO und dem Nutzer unterliegen ausschließlich österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.
- 11.2. Die Rechtswahl führt nicht dazu, dass dem Verbraucher der gewährte Schutz durch die zwingenden Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

12. GERICHTSSTAND

- 12.1. Der für Klagen eines Nutzers oder gegen einen Nutzer bei Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen gegebene allgemeine Gerichtsstand in Österreich bleibt auch dann erhalten, wenn der Nutzer nach Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt und österreichische gerichtliche Entscheidungen in diesem Land vollstreckbar sind.